

Vierter Akt.

Erster Auftritt.

(Ctesiphon. Syrus.)

Ctesiphon.

Du sagst, mein Vater sei auf's Gut
hinaus?

Syrus.

Schon lange —

Ctesiphon.

Sprich doch!

Syrus.

Ist er auf dem Gute,
Und eben tüchtig an der Arbeit,
glaub' ich.

Ctesiphon.

O wenn er nur — doch unbeschadet
seiner
Gesundheit — dort sich so abmüdete,
Daß er drei ganze Tage nachein-
ander

Nicht aus dem Bette könnte!

Syrus.

Ja, so sei's!

Und, wenn es möglich, besser noch!

Ctesiphon.

Ja, ja!

Denn diesen Tag, den möcht' ich
gar zu gerne,

Wie ich ihn angefangen, durch und
durch

In Freud' und Lust verleben. Unser
Gut da

Ist mir aus keinem andern Grund
so sehr

Fatal, als weil's so nah' ist. Läßt
es weiter

Von hier entfernt, so würd' ihn eher
doch

Die Nacht dort überfallen, als er
wieder

Zurück sein könnte. Sicher läuft er
jetzt

Gleich wieder her, wenn er mich dort
nicht sieht.

Und fragt er mich, wo ich gewesen
— „heute

Hab' ich den ganzen Tag dich nicht
geseh'n!“ —

Was sag' ich da?

Syrus.

Fällt dir nichts bei?

Ctesiphon.

Durchaus nichts.

Syrus.

Du armer Tropf! Habt ihr nicht
einen Freund,

Clienten, Gastfreund hier?

Ctesiphon.

Ja doch! Was weiter?

Syrus.

Dem hättest du gedient.

Ctesiphon.

Was nicht geschah.

Das geht nicht!

Syrus.

Doch es geht!

Ctesiphon.

Bei Tage wohl.

Doch wenn ich über Nacht hier
bleibe, Syrus,

Was geb' ich dann für einen
Grund an?

Syrus.

Ei!

Wie wünscht' ich doch so sehr, es
wäre Sitte,